



Letzte Handgriffe legt der Schlosser, Genosse Fritz Karsten (Mitte), an, um die Drillmaschine für die Aussaat vorzubereiten. Gemeinsam mit dem Mechanisator Achim Jürgens (links) und Brigadier Günter Scholz sorgt er für Tempo und Qualität in der Frühjahrsbestellung.

Foto: RolandSchödi

ben des „Clubs 60 dt“ für die Bördekreise und des „Clubs 50 dt“ für die leichteren Standorte, ihre Erfahrungen bei der Intensivierung der Getreideproduktion breit zu vermitteln.

Die besondere Aufmerksamkeit gilt der Steigerung der Zuckerrübenproduktion. Bei ihr führten ackerbauliche Mängel im vergangenen Produktionsjahr zu empfindlichen Ertragsseinbußen. Hier muß eine Wende erreicht werden. Das ist auch notwendig, damit unser Bezirk in diesem Jahr 80 0001 Zuckerrüben zusätzlich für die Volkswirtschaft bereitstellen kann, um die Ausfälle der vorjährigen Ernte auszugleichen.

Deshalb stellen die Genossen der LPG (P) Wüllmersen, Kreis Salzwedel - sie erzielte 1988 den höchsten Rübenantrag im Bezirk -, unter Parteikontrolle, daß alle Rübenflächen mit organischem Dünger versorgt werden, die Aussaat zum frühestmöglichen Termin erfolgt und die normative Aussaatiefe eingehalten wird. Die Erfahrungen ihrer LPG als bezirklicher Beispielbetrieb für die Zuckerrübenproduktion auf leichten Standorten zeigen, daß hohe und stabile Erträge sowie ein gute Ökonomie nur zu erreichen sind, wenn die Bodenfruchtbarkeit langfristig gesichert wird, die Fruchtfolgen eingehalten werden sowie die Bodenbearbeitung und die Pflege der Rübenbestände akkurat erfolgen.

Die Bezirksleitung und die Kreisleitungen halten die Grundorganisationen des Kombines für Landtechnik, der ACZ, des VEB Saat- und Pflanzgut und anderer Kooperationspartner der Pflanzenproduktion dazu an, ihren Kollektiven die große Verantwortung bewußtzumachen, die sie als Bündnispartner für die Sicherung der Frühjahrsarbeiten tragen.

Gegenwärtig sind die Anstrengungen der Schlosser in den Kreisbetrieben für Landtechnik und den Werkstätten der LPG und VEG darauf gerichtet, die

Technik für die Frühjahrsbestellung gründlich zu überholen, damit sie rechtzeitig einsatzbereit ist. Dabei werden sie von über 1 600 Mechanisatoren unterstützt, die zur Zeit in der Instandhaltung und der Ersatzteilaufarbeitung eingesetzt sind.

Unter Führung der Parteiorganisationen werden die Landtechniker eine hohe Verfügbarkeit und Einsatzbereitschaft der Technik bei den Bestell- und Pflegearbeiten gewährleisten. Das ist eine ihrer Schlußfolgerungen aus der zentralen Beratung mit Leitungskadern und Praktikern des technischen Vorleistungsbereiches in Bernburg.

Unsere Bezirksleitung hält an der bewährten Praxis fest, den Jugendlichen und Mitgliedern der FDJ anspruchsvolle Jugendobjekte im „FDJ-Aufgebot DDR 40“ zu übergeben, um die Erträge bei Getreide, Zuckerrüben, Kartoffeln sowie in der Futterproduktion zu steigern. Weitergeführt werden auch die FDJ-Initiativen zur Erweiterung und effektiven Nutzung aller Möglichkeiten der zusätzlichen Bewässerung.

Die Parteiorganisationen achten mit Unterstützung der Räte der Parteisekretäre und Parteigruppen der Kooperationsräte besonders darauf, daß mit dem Kampagnewettbewerb die Initiativen der Bestell- und Pflegekollektive wirksam stimuliert und die Ergebnisse öffentlich gewürdigt werden. Darin einbezogen ist der Kampf um den Titel „Bester Mechanisator“, „Kollektiv der ausgezeichneten Qualitätsarbeit“ sowie „Betrieb der hohen Ackerkultur“.

Ihrer Verantwortung bewußt, sehen die Genossenschaftsbauern und Arbeiter ihren Ehrgeiz darin, die Frühjahrsarbeiten in höchster Qualität zu verrichten und zu den Kommunalwahlen beste Ergebnisse abzurechnen. Sie wollen im Jubiläumsjahr der DDR den Kurs steigender Erträge und Leistungen erfolgreich fortsetzen.